



URSULA BARTH
STIFTUNG

Dankbarkeit, Hoffnung und kleine Wunder – unser Start ins Jahr 2026

Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren der Ursula Barth Stiftung und „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“,

am Tag vor Weihnachten stolperte ich beim Scrollen durch Instagram über ein Meme, das mich innehalten ließ:



„Jemand atmet heute zum letzten Mal in einem Krankenhausbett. Und du bist genervt, weil du im Stau stehst.“

Diese Zeilen haben mich dazu gebracht, spontan ein paar Gedanken aufzuschreiben – Gedanken, die auch mich selbst erden:

Wir alle ärgern uns im Alltag über Kleinigkeiten, über Staus, Stress oder den ganz normalen Wahnsinn. Besonders vor Weihnachten, wenn wir durch die Stadt eilen, letzte Vorbereitungen treffen und versuchen, allem gerecht zu werden.

Doch es gibt viele Menschen, für die es keinen Weihnachtswahnsinn gibt.
Weil Pflege und Betreuung keine Pause kennen.
Weil geliebte Menschen fehlen.
Weil Krankheit, Sorgen oder Einsamkeit den Alltag bestimmen – auch an Feiertagen.

Vielleicht ist genau das der Moment, innezuhalten und dankbar zu sein. Dankbar für das, was wir haben. Und dafür, dass es oft nur Kleinigkeiten sind, die uns nerven.

Wenn du das gelesen hast und beim nächsten Stau vielleicht ein kleines Lächeln findest, dann waren diese Zeilen nicht umsonst.



URSULA BARTH
STIFTUNG

Wofür setzen wir eure Spenden ein?

Zoé fliegt zu den Delfinen

Zoé ist zehn Jahre alt – und größer, als viele es je sein werden.

Schon ihr Start ins Leben als Frühchen war ein Kampf, und doch hat sie nie aufgehört weiterzumachen. Schritt für Schritt – manchmal ganz wörtlich.

Ihr Körper gehorcht ihr nicht immer so, wie sie es sich wünscht. Das macht sie traurig, manchmal auch mutlos. Und trotzdem gibt Zoé nicht auf. Mit jeder Therapie, mit jeder Übung, mit jeder kleinen Bewegung hat sie sich ein Stück Freiheit zurückerobert.

Vor vier Jahren kam dann ein ganz besonderer Moment: die Delfintherapie auf Curaçao. Dort geschah etwas Zauberhaftes. Zoé lachte mehr, wurde stärker und mutiger – und fasste einen großen Traum: eines Tages frei zu laufen.

Und tatsächlich: Wochen später machte sie ihre ersten freien Schritte. Für andere mag das wenig sein. Für Zoé ist es ein Wunder.

Nun darf dieser Traum weiterwachsen. Mit der Unterstützung von rund 6.000 Euro konnten wir die letzte Finanzierungslücke schließen. Für Zoés Familie fühlt es sich an wie ein kleines Weihnachtswunder. Für uns ist es vor allem eines: ein großes Geschenk, helfen zu dürfen.

Denn manchmal ist Hoffnung kein großes Wort.

Manchmal ist Hoffnung ein Mädchen, das lächelt – und einen Schritt nach vorn macht.



Malte bekommt eine Galileo-Platte

Wenn ich Zeit mit unseren Familien verbringe, höre ich immer ganz genau hin. Manchmal ahne ich schon, was eine Familie irgendwann brauchen wird – noch bevor sie es selbst weiß. Manchmal aber sprechen die Entwicklungen für sich. So wie bei Malte.

Malte trainiert seit einigen Monaten auf der Galileo-Platte. Was aufgrund seiner Muskelschwäche lange undenkbar war – das Laufen – wird plötzlich möglich.

Inzwischen läuft er sicher an beiden Händen seiner Eltern. Er zieht sich selbstständig an Möbeln hoch, bleibt im sicheren Stand stehen und plumpst nicht mehr unkontrolliert um. Er gelangt eigenständig wieder in einen stabilen Sitz.

Bei seiner Krankengeschichte gleicht das tatsächlich fast einem kleinen Wunder.

Ich habe vor wenigen Wochen erst die Anfänge gesehen und war schon damals begeistert. Diese Platten werden den Familien nur für sechs Monate kostenfrei zur Verfügung gestellt, danach müssen sie zurückgegeben werden.





URSULA BARTH STIFTUNG

Warum also nicht ein kleines Weihnachtswunder daraus machen?

Weil ich so unglaublich gern Weihnachtself bin, haben wir uns entschieden, für Malte eine Galileo-Platte zu kaufen – in der Hoffnung, eines Tages vielleicht erleben zu dürfen, dass er auch frei laufen kann.

Und wer weiß: Vielleicht läuft er irgendwann sogar mit seinem Assistenzhund Brody um die Wette.

Sarah war im Januar bei den Delfinen

Ihre Mutter berichtet:

Die ersten beiden Januarwochen konnte Sarah die von Ihnen unterstützte Delfintherapie wahrnehmen. Wir hatten eine unglaublich erfolgreiche Zeit!

Aktuell erfreuen wir uns täglich an Sarahs Entwicklung. Sie spricht deutlich mehr und etwas klarer. Motorisch hat sie sich nochmals verbessert und läuft die Treppen im Wechselschritt hinauf. Auch das Schwimmen ist besser geworden.

Sie erzählt mir momentan oft, dass sie schreiben möchte wie in der Schule.

Sarah so glücklich zu sehen, hat uns als Eltern unglaublich gutgetan, und wir sind sehr stolz auf sie.

Ganz herzlichen Dank und viele Grüße
Familie K.



Abschied von Lea

Als ich die Geschwister Lea und Lukas im Jahr 2016 kennenlernte, waren sie 16 und 15 Jahre alt. Beide litten an Propionacidämie – einem schweren und sehr seltenem Gendefekt. Lukas bekam bereits zwei Jahre später seine Flügel. Lea ist ihm am 9. Dezember 2025 gefolgt.

Liebe Lea, lieber Lukas, nun seid ihr wieder vereint.
Eurer Familie und euren Freunden wünschen wir viel Kraft in dieser dunklen Zeit.



Die vier Jahreszeiten auf dem Lindenhof

2025 war das erste Jahr, in dem wir regelmäßig einmal im Monat ein „Mach mal Pause“-Treffen auf dem Lindenhof veranstaltet haben. Die vielen positiven Rückmeldungen der Familien haben uns darin bestärkt, dieses Angebot auch 2026 fortzuführen.

Wenn ihr Familien mit besonderen Kindern kennt, empfiehlt „Mach mal Pause“ gern weiter. Je mehr Familien wir erreichen, desto sinnvoller ist dieses Angebot.



URSULA BARTH
STIFTUNG

Termine und Anmeldung:

lindenhof-erleben.de/veranstaltungen

Ihr könnt den Lindenhof e. V. übrigens auch unterstützen. Landwirtschaft bedeutet viel Arbeit, eine Prise Idealismus – und leider oft wenig Geld.

Ich kann euch persönlich versprechen: Jede Spende wird sinnvoll eingesetzt und ist in besten Händen. Ihr könnt spenden, Fördermitglied werden oder eine Tierpatenschaft übernehmen.

lindenhof-erleben.de/spenden-unterstuetzen

Der Lindenhof – mit eurer Hilfe schenken wir so viel Freude.
Danke!

Was geht ab?

SAVE THE DATE: 11. Nick & Co. Cup – 04.–07.06.2026

Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen. Die ersten Treffen haben stattgefunden, Einladungen wurden versendet, Zusagen sind eingegangen, die Warteliste wächst. Kinder, Trainer, Eltern und Helfer fiebern dem Cup entgegen – und wir natürlich auch.

Ganz besonders freuen wir uns über die Zusage eines großen europäischen Fußballclubs. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

SAVE
THE DATE



Neu ist auch unser Mannschaftsquartier:
Das **Phoenix Hotel in Bergneustadt** wird unsere ausländischen Gäste beherbergen. Marvin Kämmerich hat ein großes Herz, findet den Cup und seine Geschichte spannend und wird uns unterstützen.

Warum sponsern?

Mit euren Sponsorengeldern und Spenden ermöglicht ihr nicht nur die Durchführung unseres Benefizturniers, sondern unterstützt vor allem unsere Kinder. Der gesamte Erlös kommt ihnen zugute.

Für viele Sponsoren steht nicht der finanzielle Gewinn im Vordergrund, sondern das gemeinsame Engagement für eine gute Sache.

Herzensmenschen sind bei uns immer willkommen!



URSULA BARTH STIFTUNG

Wer Sponsor werden möchte, kann sich gern an **Jakob** oder **Stefan Gerz** wenden. Alle weiteren Informationen findet ihr unter:

nick-co-cup.de

Mit eurer Unterstützung und Hilfe konnten wir auch im letzten Jahr in unserer Region viel Gutes tun. Nur durch die Spenden sind wir in der Lage, Probleme aufzufangen, zumindest abzufedern, die Welt dieser Familien ein kleines bisschen heller zu machen. **Dafür danken wir euch von Herzen!**

Auch weiterhin sind wir auf eure Unterstützung angewiesen, um unseren Kindern die verschiedensten Hilfen zukommen lassen zu können. Dafür haben wir folgende Spendenkonten eingerichtet:

Deutsche Bank Köln

IBAN: DE04 3707 0060 0100 2500 00, BIC: DEUTDE33XXX

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE24 3705 0299 0341 5572 54, BIC: COKSDE33

Volksbank Oberberg

IBAN: DE51 3846 2135 0010 1530 18, BIC: GENODE33XXX

Spenden über PayPal

[direkt zu unserem Paypal-Konto](#)

Das Jahr ist nicht mehr ganz neu, aber wir wünschen euch trotzdem ein positiv spannendes Jahr – ein Jahr voller schöner Momente, Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit.



Torsten Rothstein, Bettina Hühn, Andreas Günther

-Vorstand Ursula Barth Stiftung-